

# Integrierte Entwicklungsstrategie AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz

## Grundstrategie

unter Berücksichtigung der Auftaktkonferenz, Workshops und Abstimmungen

Ergebnis der Klausur des Strategieausschusses des Vorstands  
am 28.8.2014



Quelle: AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.

# Vorbemerkungen

- Die AktivRegion erstellt bis zum 30.9.2014 eine integrierte Entwicklungsstrategie für die Inanspruchnahme von ELER-und anderen Fördermitteln für den Zeitraum von 2015 – 2023. Aus Basis dieser können öffentliche Antragsteller (z.B. Kommunen), private nicht gewinnorientierte Antragsteller (z.B. Vereine) und andere private Antragsteller (z. B. Kleinunternehmen) Projekte beantragen.
- Die nachfolgend dargestellten zusammengefassten Informationen stellen die Grundstrategie dar und umfassen die Grundzüge:
  - des übergeordneten Leitbildes
  - der übergeordneten Ziele
  - der 4 Themenfelder, 10 Kernthemen und 20 Maßnahmenbereiche
  - des Förderauswahlverfahren, im Rahmen dessen konkrete Projekte ab 2015 gefördert werden können
- Detailanpassungen und die Gesamtdarstellung erfolgen mit dem Entwurf der Entwicklungsstrategie zum 15.9.2014, in der Konferenz am 18.9.2014 bzw. mit der finalen Endfassung bis zum 30.09.2014!

# Inhalte und Vorgehen



im Bericht:  
A – Definition des Gebietes  
B – Analyse Entwicklungsbedarf und Potenziale (SWOT)  
C – Beteiligungsprozesse  
D – LAG-Strukturen

im Bericht:  
E – Ziele, Kernthemen und Strategie

im Bericht:  
F – Aktionsplan

im Bericht:  
G – Projektauswahlkriterien  
H – Evaluierungskonzept  
I – Finanzplan  
J – Zusammenfassung



# Lebens(t)räume verbinden - „natürlich“ für eine zukunftsfähige Region!

## > Kernthema

### > Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie

#### – Maßnahmenbereich

- Grundlagenschaffung, Kompetenzaufbau und Kommunikation
- Impulsprojekte

### > Wärmewende Aktivregion

- Potenzialermittlung und Beratung
- Modellprojekte

### > Klima- und generationsgerechte Mobilität

- Mobilitätskonzepte, Beratung und Kommunikation
- Modellprojekte

**Anteil an ELER-Mitteln: 30 %**

**Handlungsfeld  
Klimawandel  
und Energie**

**Bildung**

### > Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge

- Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
- Erleichterung Bildungsübergänge

### > Sicherung und -ergänzung Bildungs- und Kulturangebote

- Erhalt Bildungs-/Kulturangebote
- Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

**10 %**

„nichts ohne Bildung ... Bildung für alle“

**REGIONALE  
IDENTITÄT**  
„Botschafter“

**Nachhaltige  
Daseinsvorsorge**

**Wachstum und  
Innovation**

**20 %**

„wirtschaftliche Existenzgrundlage der Region ausbauen“

„regionale Verantwortung und Identität stärken“  
zukunftsfähige Strukturen schaffen, Ortskerne attraktivieren

**40 %**

„Kompetenz aufbauen, Potenziale nutzen, regionale Effekte erzielen“

## > Strategische Daseinsvorsorge

- Konzepte und Kommunikation
- Modellprojekte
- Förderung ehrenamtliches und Vereinsengagement

## > Ortskernattraktivierung

- Leitbilder und Kommunikation
- Inwertsetzung Räume und Gebäude

## > Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize

- Stärkung regionaler Wertschöpfung und -ketten
- Gründungsimpulse Innovation

## > Nachhaltige Tourismusentwicklung: Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus

- Qualifizierung Angebotsstruktur
- Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing

## > Inwertsetzung und -haltung Tourismusinfrastrukturen

- Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
- Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

## Querschnittsthemen/Sensibilisierung

- AKTIVRegion Dialogplattform „GEMEINSAM Holsteinische Schweiz“, jährliche Konferenzen, Identitäts-/Botschafterinitiativen
- 4 themenfeldbezogene Arbeitsgruppen; kernthemenspezifische AG möglich
- begleitendes Regionalmanagement

# Leitbild – übergeordnete Ziele

- Wir richten unser Handeln **nachhaltig** auf die **Zukunftsfähigkeit**, auf den Erhalt der **natürlichen**, den **Ausbau der wirtschaftlichen Existenzgrundlagen** sowie eine **zukunftsfähige Daseinsvorsorge** aus.
- Wir stellen die **generationsübergreifende Lebensqualität in den Mittelpunkt unserer Anstrengungen**; diese Attraktivität wollen wir erhalten und ausbauen.
- Wir wollen zum **„bleiben“**, **„erholen“** und **„herziehen“** animieren und setzen dafür gezielte **Anreize**.
- Wir bieten **Raum für Ideen und Innovation** und begreifen den **Wandel als Chance**.
- Wir erreichen es nur **GEMEINSAM**; wir wollen die **regionale Identität** sowie das **Zusammenwachsen** vorantreiben und das bürgerschaftliche **Engagement** fördern.



# Übergeordnete Förderstrategie

- Wir wollen die **Leader-Fördermöglichkeiten** vorrangig dafür nutzen, **gemeinsam tragfähige Strukturen zukunftsfest** zu planen, anzupassen und zu schaffen.
- Wir wollen vor allem **regionales Engagement, regionale Impulse** und **regional relevante Projekte (Fördervorrang)** fördern.
- Alle Projekte müssen in **die lokale Umfeldentwicklung integriert** sein und regionalen Entwicklungszielen entsprechen.
- Wir wollen vor allem **zusätzliche Ideen und Akteure zur Stärkung unserer Existenzgrundlage** und der regionalen Wertschöpfung.
- **Investive Projekte** werden nur bzgl. der **unrentierlichen Kosten** gefördert.
- Wir setzen mit **regionsübergreifenden und landesweiten Kooperationsprojekten** neue Impulse.
- Wie wollen mit unserer Strategie und Konzepten auch **Grundlage für andere Förderprogramme** der EU, des Bundes und des Landes sein und unterstützen Antragsteller.

# Kernthemen und Maßnahmenbereiche - Übersicht ELER-Mittel

## Prioritäten/Mittelverteilung (Prüfung/ggf. Anpassung 2016)

### „plus“ Fördermittel anderer EU-/Bundes-/Landes-Programme

Gesamtbudget ELER 2015 – 2020 [+3]

~ 3.500.000 €

[2.860.000 € ELER + 20 % öffentlicher Eigenanteil]

**Regional-  
management**

654.500 €

**Klimawandel  
und Energie**

**30 %**

900.000 €

*Regionaler Kompetenzauf-  
bau und Verantwortung  
[10 % > 300.000 €]*

*Wärmewende AktivRegion  
[10 % > 300.000 €]*

*Klima- und generations-  
gerechte Mobilität  
[10 % > 300.000 €]*

**Nachhaltige  
Daseins-  
vorsorge**

**40 %**

1.200.000 €

*Strategische Daseinsvor-  
sorge  
[20 % > 600.000 €]*

*Ortskernaktivierung  
[20 % > 600.000 €]*

**Bildung**

**10 %**

300.000 €

*Verbesserung Bildungs- und  
Kulturzugänge und  
Bildungsübergänge  
[5 % > 150.000 €]*

*Sicherung und Ergänzung  
Bildungs- und  
Kulturangebote  
[5 % > 150.000 €]*

**Wachstum  
und  
Innovation**

**20 %**

600.000 €

*Angebotsqualifizierung und  
Marketingstärkung  
Tourismus  
[5 % > 150.000 €]*

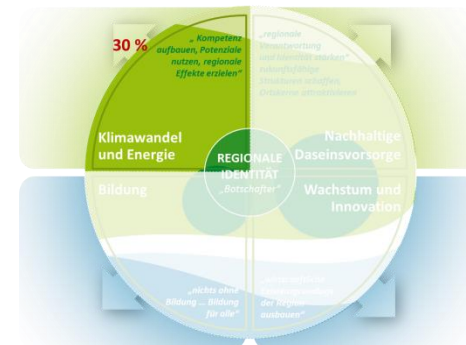
*Inwertsetzung und –haltung  
Tourismusrinfrastrukturen  
[10 % > 300.000 €]*

*Regionale Wertschöpfungs-  
impulse und Innovations-  
anreize  
[5 % > 150.000 €]*

**KERNTHEMEN**

**Ansätze Fördermittel  
ELER je Handlungsfeld  
gegenseitig  
deckungsfähig**

# Beispiele Förderung/Finanzierung



## PROJEKTTRÄGER: privat – nicht gewinnorientiert

|                               |           |
|-------------------------------|-----------|
| > Gesamtinvestition:          | 100.000 € |
| > Gesamtinvestition netto:    | 84.033 €  |
| > Förderhöchstgrenze:         | 100.000 € |
| > Fördersatz:                 | 50 %      |
| > Projektförderung:           | 42.017 €  |
| > davon 80 % ELER-Mittel      | 33.613 €  |
| > davon 20 % öff. Eigenmittel | 8.404 €   |
| > Eigenmittel Projektträger:  | 57.983 €  |
| > „realer“ Fördersatz:        | 42 %      |

## PROJEKTTRÄGER: öffentlich – hier Kommune

|                              |           |
|------------------------------|-----------|
| > Gesamtinvestition:         | 100.000 € |
| > Gesamtinvestition netto:   | 84.033 €  |
| > Förderhöchstgrenze:        | 200.000 € |
| > Fördersatz:                | 80 %      |
| > Projektförderung:          | 67.226 €  |
| > Eigenmittel Projektträger: | 32.773 €  |
| > „realer“ Fördersatz:       | 67 %      |



# Fördersätze, Fördervoraussetzungen und Auswahlkriterien

- möglichst einfaches und dabei objektives Auswahlssystem vorgesehen
  - **Fördersätze** nicht investive Leistungen im Regelfall 80%
  - **Fördersätze investiv**
    - private Antragsteller 50%,
    - private Antragsteller ohne Gewinnabsicht 60 – 80%,
    - öffentliche (Kommunen) 80%
  - über **Fördervoraussetzungen** werden konkrete Ziele definiert; dies müssen erfüllt werden: „ja/nein“
  - über **Förderkriterienauswahl** Bewertung; Mindestpunktzahl notwendig relevant vor allem, wenn zu *bestimmten Zeitpunkten vergleichbare Anträge* vorliegen („Ranking“) und für Fördersatzspielräume von 60 – 80 % vor allem bei *privaten Trägern ohne Gewinninteresse*